

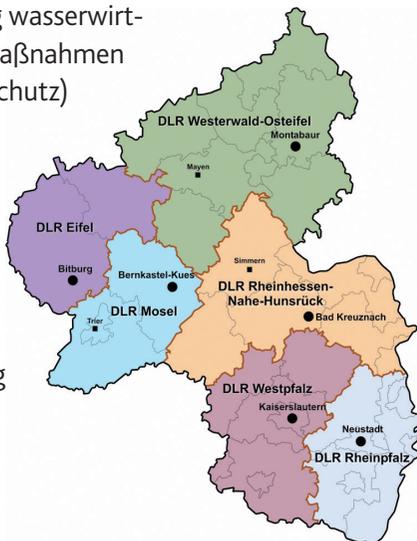
FLURBEREINIGUNGS- VERWALTUNGEN

Die Dienstleistungszentren ländlicher Raum (DLR) sind eine moderne technische Verwaltung des Landes Rheinland-Pfalz.

Im Bereich der Abteilungen Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung umfasst das Aufgabengebiet die Bearbeitung ländlicher Bodenordnungsprojekte mit verschiedenen Schwerpunkten.

Die folgenden Aufgabenbereiche können Sie bei uns studieren:

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft und des Weinbaus
- Schutz und Entwicklung natürlicher Lebensgrundlagen
- Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen
- Begleitung kommunaler Planungen und Förderung des ländlichen Tourismus
- Unterstützung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen (Hochwasserschutz)
- Vermessungstechnische Arbeiten und Flächenmanagement zur ländlichen Bodenordnung



Bewerben Sie sich
unter:

<https://karriere.rlp.de/de/duales-studium/flurbereinigungsverwaltung/>

Weitere Infos:

www.kombiniert-studieren-rlp.de
www.arbeitsplatz-erde.de
Arbeitsplatz Landentwicklung

Flurbereinigungsverwaltung:

www.dlr.rlp.de
www.landentwicklung.de



Kooperationspartner:

DLR

Hochschule:

www.hs-mainz.de/technik/geoinformatik-und-vermessung/geoinformatik-und-vermessung-bachelorvollzeit/kombiniertes-studium/index.html

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz
www.mulewf.rlp.de

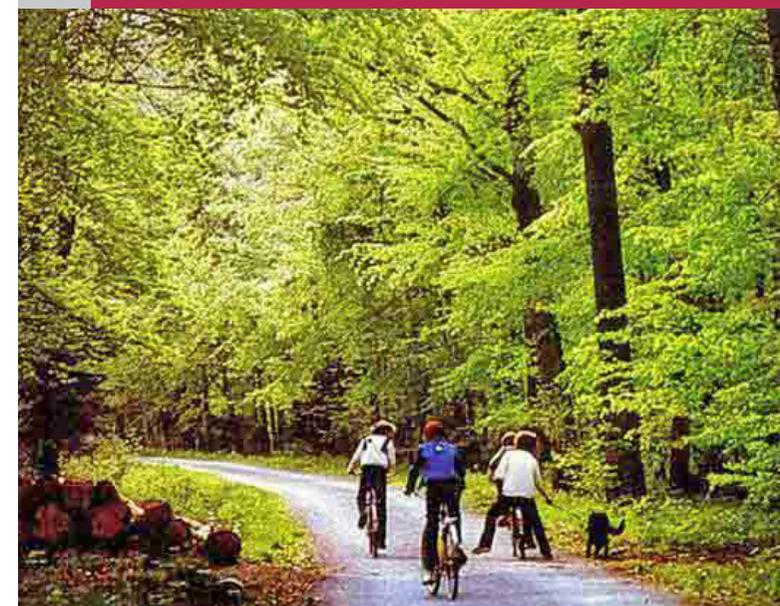


Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

KOMBINIERT STUDIEREN: LANDENTWICKLUNG

Beispiel Waldflurbereinigung



Geodäten im ländlichen Raum

FLURBEREINIGUNG IM WALD – WOZU?

Rheinland-Pfalz ist eines der walddreichsten Bundesländer mit einem Waldanteil von über 42 % an der Landesfläche. Der Privatwald hat einen Anteil von rd. 26 % (ca. 220.000 ha) an der Gesamtwaldfläche des Landes.

Als Folge der Realteilung werden die ca. 220.000 ha Privatwaldflächen von ca. 300.000 Waldbesitzern bewirtschaftet. Die meisten Privatwaldbetriebe sind Klein- und Kleinstbetriebe. Die rechnerische, durchschnittliche Privatwaldfläche eines Betriebes kann mit ungefähr 0,6 ha angenommen werden.

Fehlende oder unzureichende Erschließung, ungünstige Flächenformen, Gemengelage mit Staats und Körperschaftswald, unklare Eigentumsverhältnisse sowie eine zunehmende Urbanisierung runden das Bild der Strukturdefizite ab.

BEDEUTUNG UND ZIELE DER WALDFLURBEREINIGUNG

Ziele der Flurbereinigung im Wald sind:

- die Herstellung der inneren und äußeren Erschließung des Waldes durch ein funktionsfähiges Wegenetz
- die Verbesserung der Besitz- und Grundstücksstruktur durch bedarfsgerechte Zusammenlegung der kleinparzellierten und zersplitterten Waldgrundstücke
- Unterstützung forstlicher Maßnahmen
- Berücksichtigung öffentlicher Interessen, insbesondere des Naturschutzes, der Landespflege und der Erholung.

BESONDERHEITEN DER WALDFLURBEREINIGUNG



Achim Schröder, Sachgebietsleiter Planung und Vermessung im DLR Eifel:

„Die Neuordnung von Waldflächen stellt gegenüber der normalen Flurbereinigung nochmals eine besondere Herausforderung dar, da neben dem Waldboden zusätzlich noch der Aufwuchs als wertbestimmendes Kriterium zu berücksichtigen ist. Das erfordert viel Sachkenntnis und Verhandlungsgeschick in den Gesprächen mit den Waldeigentümern“.

Nach einschlägigen Evaluierungen von Waldflurbereinigungen ermöglichen Erschließung und Zusammenlegung durch Flurbereinigung oft erst eine rentable Waldbewirtschaftung, so dass sich die Aufwendungen für die Eigenleistung sehr schnell amortisieren.

